

**Frage Nr. 25:**

**Bieterfrage: - Leistungskriterien, Pkt. 6 – Datenerhebung BNetzA**

**Treibhausgasemissionen:**

Eine Übermittlung von Emissionsdaten nach §76 PostG an die Bundesnetzagentur zum Zwecke der Erhebung von Treibhausgasemissionen ist derzeit für keinen Bieter möglich, da eine entsprechende Rechtsverordnung, mit der Standards für die Datenerhebung festgelegt werden, noch nicht in Kraft getreten ist. Wir sind gerne bereit, der BNetzA Emissionsdaten zu melden, sobald diese der ihr gesetzlich auferlegten Pflicht zur Erhebung solcher Daten nachkommt. Wir regen daher an, diesen Punkt aus dem Leistungskriterienkatalog und somit aus der Bewertung herauszunehmen bzw. diesen unter die Bedingung des Vorliegens einer entsprechenden Rechtsverordnung zu stellen.

**Antwort hierauf:**

Es wird in diesem Zusammenhang auf die beantwortete Bieterückfrage Nr. 18 verwiesen.

**Frage Nr. 26:**

**Bieterfrage: – Leistungskriterien, Pkt. 8 - Fahrzeugklassen:**

In den Leistungskriterien – Pkt. 8 sind von den Bietern Angaben zum SaubereFahrzeugBeschG zu machen. Hier werden bei den Fahrzeugklassen Nutzfahrzeuge der Klassen M1 und M2 genannt. Diese Fahrzeugklassen der Kategorie M beinhalten ausschließlich Fahrzeuge zur reinen Personenbeförderung und kommen für die ausgeschriebenen Postdienstleistungen nicht zum Einsatz. Wir gehen daher davon aus, dass Bieter in diesem Verfahren die Einhaltung der 38,5% Quote für die Fahrzeugklassen N1 und N2 nachweisen sollen und bitten um Bestätigung.

**Antwort hierauf:**

Ja, diese Anforderung wird korrigiert. Es wird eine geänderte Version der Anlage „Postdienstleistungen2026\_2029\_Leistungsbewertung\_05.06.2026“ bereitgestellt.

**Frage Nr. 27:**

**Bieterfrage: - Rechnungsstellung als X-Rechnung über Leitweg-ID:**

Die Rechnungsstellung an öffentliche Auftraggeber muss als X-Rechnung oder gleichwertiges EN-16931 konformes Format erfolgen. Wir bitten zu bestätigen, dass die monatliche Rechnungsübermittlung an die Stadt Mülheim an der Ruhr zur Leistungserbringung im Rahmen dieses Vergabeverfahrens als X-Rechnung erfolgt und die

**Offenes Verfahren über die Beauftragung von Postdienstleistungen 2026 – 2029 /  
Vergabe-Nr. 19-2-2026-11459 / veröffentlicht am: 08.06.2026**

dafür benötigte Leitweg-ID dem erfolgreichen Bieter nach Zuschlagserteilung zur Verfügung gestellt wird.

**Antwort hierauf:**

Ja, die Leitweg-ID wird mit Zuschlagserteilung dem Bestbietenden je LOS zur Verfügung gestellt.

**Frage Nr. 28:**

**Bieterfrage: - Nachunternehmer - Niederlegungsstellen:**

Wir gehen davon aus, dass im Rahmen der Ersatzzustellung nach § 181 ZPO Niederlegungsstellen keine Nachunterunternehmen im Sinne der Vergabeunterlagen sind. Wir bitten um Bestätigung.

**Antwort hierauf:**

Ja, dies wird bestätigt.

**Frage Nr. 29:**

**Bieterfrage: - Nachunternehmer – ZU – Erstellung der Images:**

Die elektronische Nachbearbeitung (Auslesen der Datensätze) der vollzogenen Zustellungsurkunden erledigt ein 100%iges Tochterunternehmen der Deutschen Post AG. Dieses sehen wir nicht als Nachunternehmen im Sinne der Ausschreibung an und bitten Sie auf die Vorlage von Verpflichtungserklärungen und Eignungsnachweisen zu verzichten. Sind Sie hiermit einverstanden?

**Antwort hierauf:**

Ja, dies wird bestätigt.

**Frage Nr. 30:**

**Bieterfrage: - Preisposition für Abholung Los 3:**

Wir bitten Sie darum im Preisblatt zu Los 3 - analog der Lose 1 und 2 - eine separate Preisposition für die Abholung der PZA und ePZA als Monatspauschale vorzusehen.

**Antwort hierauf:**

Es wird eine geänderte Version der Anlage „Postdienstleistungen2026\_2029\_Preisauswertung\_Lose\_05.06.2026“ bereitgestellt.

**Frage Nr. 31:**

**Bieterfrage: - PZA kein internationaler Versand / Altern. Einschreiben RS:**

In den vergabeunterlagen unter dem Kapitel „Wesentliche Angaben zur Aufgabenerledigung“ heißt es: „Die werktägliche Zustellung von Postzustellungsaufträgen (PZA)...und die Zustellung innerhalb und außerhalb des Stadtgebiets von Mülheim an der Ruhr national und international.“

Die Beurkundung der Auslieferung eines Postzustellungsauftrages im Ausland kann durch den Auftragnehmer nicht gewährleistet werden.

Wir gehen daher davon aus, dass die „Postzustellungsaufträge ins Ausland“ durch den Auftragnehmer nach § 183 ZPO behandelt werden sollen:

Eine Zustellung im Ausland erfolgt durch Einschreiben mit Rückschein, soweit aufgrund völkerrechtlicher Vereinbarungen Schriftstücke unmittelbar durch die Post übersandt werden dürfen. Somit ist vom Auftragnehmer im Preisblatt der Preis eines Einschreibens (Format Standard) mit Rückschein einzutragen. Ist diese Annahme richtig? Hierfür wäre der Nachtrag einer separaten Preisposition erforderlich.

**Antwort hierauf:**

Ja, Ihre Annahme ist korrekt. Es wird eine geänderte Version der Anlage „Postdienstleistungen2026\_2029\_Preisauswertung\_Lose\_05.06.2026“ bereitgestellt.

**Frage Nr. 32:**

**Bieterfrage: - Prozess Bearbeitung ePZA und Aufbereitung PZA und ePZA:**

Im Leistungsverzeichnis zu Los 3 auf Seite 2 beschreiben Sie den Prozess der Bearbeitung von ePZA so, dass vorweg, also noch vor Zustellung des Postzustellungsauftrags, ein image der Zustellungsurkunde der Auftraggeberin zur Verfügung gestellt wird. Erfasste Daten dann an einen Druckdienstleister weitergeleitet werden und dieser dann die Postzustellungsaufträge druckt, frankiert und zusammen mit der Urkunde an den Empfänger versendet.

Der Versand von ePZA und PZA erfolgt allerdings nach einem anderen Ablauf, nämlich wie folgt:

ePZA werden wie auch PZA zunächst beim Absender (Im Falle dieser Ausschreibung und laut Leistungsverzeichnis bei der Stadt Mülheim a.d.Ruhr - altes Rathaus) abgeholt. Dabei besteht der PZA/ePZA aus den folgenden Bestandteilen einem Schriftstück in einem inneren Umschlag und dieser innere Umschlag zusammen mit der Zustellungsurkunde kuvertiert in einem äußeren Umschlag. Nach erfolgter Zustellung erfolgt die Plausibilitäts- und Vollständigkeitskontrolle der vollzogenen Zustellungsurkunden und deren Rücksendung an

**Offenes Verfahren über die Beauftragung von Postdienstleistungen 2026 – 2029 /  
Vergabe-Nr. 19-2-2026-11459 / veröffentlicht am: 08.06.2026**

den Absender. Der einzige Unterschied bei ePZA besteht allein im Scannen der Zustellungsurkunde und Übersendung der images an den Absender. Wir bitten um Bestätigung und darum, dass Leistungsverzeichnis diesbezüglich anzupassen. Des Weiteren bitten wir darum folgende Annahmen zu bestätigen:

Wir gehen davon aus, dass die PZA/ePZA bereits frankiert sind und der Auftraggeber Stadt Mülheim die inneren und äußeren Hüllen selbst beschafft, des Weiteren der Auftragnehmer die Zustellungsurkunden zur Verfügung stellen kann und bei Abholung der PZA und ePZA, Klein- und Großformate getrennt voneinander an den Abholer übergeben werden.

Für den Fall, dass in die Leistungserbringung zu Los 3 dennoch ein Druckdienstleister involviert sein sollte, bitten wir um detaillierte Beschreibung dessen Rolle im Verfahren (z.B. wären die Sendungen dann dort abzuholen mit Angabe der Adresse und Zeiten etc.).

**Antwort hierauf:**

Es wird in diesem Zusammenhang eine geänderte Version der Anlage „Leistungsverzeichnis zu LOS 3 (Anlage 1 zum Dienstleistungsvertrag)“ bereitgestellt. Ein Druckdienstleister wird nicht gesondert beauftragt.